

An die Verwaltung der Stadt Löhne  
vertreten durch den Bürgermeister  
Oeynhausener Straße 41  
D – 32584 Löhne

## **Anfrage**

Unser Az: 132/2024

Titel:  
Löhner Bäder - Bau und Betreibermodelle

### Hintergrund:

Löhner Frei- und Hallenbad sind nach ca. 60 Jahren Dauergebrauch technisch überaltert und baulich marode. Zudem belastend ausgewirkt haben sich die seit Jahrzehnten regelmäßig beschlossene Minimalinvestitionen durch Rat und Verwaltung.

Ratsmitglied Burghard Schröder brachte in der letzten Sitzung der Bäderkommission zum Ausdruck, nach seiner Einschätzung könnte man das Hallenbad mit gutem Willen wohl vielleicht noch 5 Jahre nutzen. Das Freibad aber habe zustandsbedingt wohl nur noch eine sehr kurze Lebenszeit.

Im Sportausschuss vom 21.11.2024 wurde der Inhalt des beauftragten Sanierungsgutachtens präsentiert. Eine Sanierung von Frei- und Hallenbad wäre möglich, jedoch unwirtschaftlich. Der Inhalt einer von der Verwaltung beauftragten Machbarkeitsstudie eines Neubaus von Hallen- und Freibad mit Mindestkosten von 30 Millionen € als anzustrebende Alternative empfohlen.

Vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt Löhne wurden die vorbezeichneten Ergebnisse von allen Fraktionen zur Kenntnis genommen. Es soll nunmehr auf der Basis der vorliegenden Informationen in den Fraktionen entschieden werden, ob und wie weiter verfahren werden soll.

Im Interesse der Löhner Bevölkerung wird um Beantwortung nachstehender Fragestellungen gebeten:

Fragen:

- Lässt die derzeitige und absehbare Haushaltssituation der nächsten Jahre wirtschaftlichen Spielraum für eine Investition in ein neues Frei- und Hallenbad in einer Größenordnung von über 30 Mio. Euro? Wenn ja, in welcher Höhe könnten jährlich Mittel Haushaltsmittel dafür zur Schuldentilgung usw. freigesetzt werden? Wenn nein, so dass eine Fremdfinanzierung zu 100 % erfolgen müsste, in welcher Form müssten dann bei einem Finanzierungsansatz von über 30 Mio. Euro im Haushalts-, Darlehens-, und Tilgungsraten durch Steuererhöhungen jährlich gegenfinanziert werden?
- Ratsmitglied Burghard Schröder regte im Rahmen der letzten Bäderkommission an, schwierige Haushaltssituationen erforderten kreative kostengünstige Lösungen, die leider auch Abstriche für alle Beteiligten beinhalteten. Er stellte als Beispiel das kürzlich realisierte Hallenbadprojekt der Gemeinde Hövelhof mit Baukosten von ca. 11 Mio. Euro Hövelhof vor, die vor ähnlichen finanziellen Problemen wie Löhne standen.
  - Man entschied sich letztlich aus Kostengründen und mit der Mehrheit der Bürger im Rücken für einen einfachen Zweckbau ohne Freibadbereich.
  - Welche wirtschaftlichen oder sonstigen Gründe sprechen aus Sicht der Verwaltung aufgrund der aktuellen Haushaltssituation gegen ein Denken in Richtung Zweckbau eines Sporthallenbades unter aktuellem Verzicht auf ein zusätzliches Freibad?
- Da das Hallenbadprojekt der Gemeinde Hövelhof (siehe Anlage 01) mit einem 5 x 25 m Schwimmbecken (= 5 Bahnen) und einem zusätzlichen Kursbecken von 8 x 12,5 m mit einem Investitionsvolumen von „nur“ 11 Mio. Euro zu deutlich niedrigeren Kosten realisiert werden konnte, stellen sich die Fragen:
  - Warum kann die dortige Planung nicht weitestgehend übernommen werden, da bzgl. Beckengrößen offensichtlich ähnliche Randbedingungen vorhanden sind?
  - Bestehen seitens der Verwaltung Bedenken gegen einen kurzfristigen Austausch mit den Betreibern in Hövelhof? Warum hat die Verwaltung nicht längst den Austausch mit den Betreibern in Hövelhof gesucht?
  - Warum soll das Löhner Bad durch einen Architekten vollständig neu geplant werden, wo eine Teilübernahme von z.B. Planungen aus Hövelhof sicherlich möglich und günstiger wären, selbst wenn Zahlungen für die Übernahme von Entwurfsteilen gezahlt würden?
- Unabhängig der Punkte 1.) und 2.), in welcher Rechtsform wäre denn das neu zu bauende Bad nach derzeitiger Einschätzung der Verwaltung am wirtschaftlichsten betreibbar?

- Und welche Vorteile oder Nachteile lägen in der Gründung einer eigenen Gesellschaft „Löhner Bäder“ mit Integrierung aller Löhner Schwimmbäder?

Die CDU-Fraktion bittet darum, für die nächste Sitzung eine Stellungnahme zum obigen Thema vorzubereiten.

Löhne, den 28. November 2024

gez. Prof. Dr. Maik Büssing  
Fraktionsvorsitzender

Friedhelm Abke  
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez. Karl-Heinz Nolting gen. Neddermann  
Ratsherr

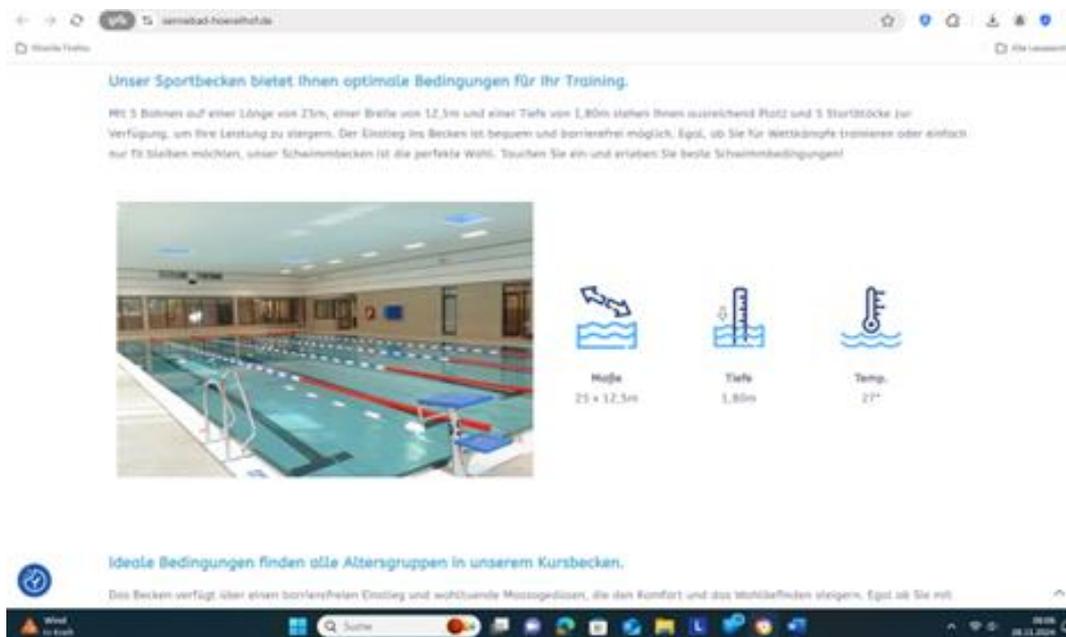


Abbildung 01: Schwimmbaden im Sennebad der Gemeinde Hövelhof

Quelle: <https://sennebad-hoewelhof.de/>